

Abendvortrag im Heineanum

Bernd Ohlendorf spricht über den bemerkenswerten Fledermauszug

Bernd Ohlendorf spricht am Dienstag, 26. September, in einem Abendvortrag über die Fledermaus. Beginn ist um 19 Uhr im Heineanum Halberstadt.

Halberstadt (sa) • Wer würde denken, dass beispielsweise der Kleinabendsegler, eine schnellfliegende Fledermausart, die in den Thekenbergen bei Halberstadt vorkommt, bis nach Nordafrika fliegt, um den Winter zu verbringen?

Vier heimische Fledermausarten fliegen (wandern oder ziehen) zweimal jährlich mehr als 1000 bis 2000 Kilometer zwischen ihren

Überwinterungs- und den Reproduktionsgebieten hin und her.

Diese kleinen nächtlichen Jäger und Flugkünstler haben große Probleme, um zu überleben. Ihre Nahrung besteht aus Insekten, und die wird immer rarer, so dass Vögel wie Fledermäuse gleichermaßen von der Nahrungsarmut betroffen sind. „Das Leben der wandernden Fledermausarten ist gefährlich, da sie mehrere Tausend Windkraftanlagen passieren müssen, in denen sehr viele Tiere umkommen“, sorgt sich Bernd Ohlendorf. In seinem Vortrag spricht er über das „geisterhafte Leben“ und den bemerkenswerten „Fledermauszug“.



Die Zweifarbfledermaus wird meist nur als Schlagopfer durch die Rotoren der Windkraftanlagen nachgewiesen. Lebendnachweise sind in Deutschland selten. Im Nationalpark Harz, in Höhen über
Foto: R. Franke